

FINTHER BRIEF

Informationen & Meinungen der Finther SPD

Liebe Fintherinnen, liebe Finther,



seit Beginn meiner Amtszeit im August 2019 habe ich alle Möglichkeiten ausgeschöpft, mit Menschen aus Finthen ins Gespräch zu kommen. Mit Vertretern der Parteien, der Vereine, mit Menschen, die den Kirchen nahestehen oder auch ausgetreten sind, sowie mit Zeitgenossen, die keiner solchen Kategorien zuzuordnen sind.

Bisher habe ich mehr als 1.500 Anregungen und Anfragen aus der Bürgerschaft erhalten und zeitnah bearbeitet. Illegale Müllentsorgungen in den Obstfeldern, an Wegrändern oder sogar mitten im Ort, nicht angeleinte Hunde, die Rehe durch die Gemarkung jagen,

Ratten in der Kanalisation; all das bewegt in Finthen und über mich auch in der Verwaltung.

In meiner Funktion als Ortsvorsteher bin ich für alle Fintherinnen und Finther immer ansprechbar. Dabei erlebe ich eine hilfsbereite und solidarische Gemeinschaft, die anderen hilft und zusammensteht. Das hat sich besonders während der Corona-Pandemie gezeigt.

Die Gestaltung der Mauer am Ortseingang konnte aufgrund der überwältigenden Spendenbereitschaft der Bevölkerung realisiert werden. Die Mauer zeigt in wunderschönen Farben ein lebendiges Finthen und ist zu einem Wahrzeichen geworden.

Zusammen mit vielen Ehrenamtlichen wurde ein Seniorenwegweiser erstellt; in diesem werden die vielfältigen Freizeit-, Gesprächskreis- und Sportangebote aufgelistet.

Die Aktivitäten vieler Vereine sind wegen eines unzureichenden Angebots an Sporthallen sehr stark eingeschränkt. Die Vereine benötigen unbedingt eine zeitgemäße 3-Felder-Sporthalle. Ein entsprechender Antrag der SPD wurde im Ortsbeirat mit Unterstützung aller Parteien verabschiedet.

Im Ortsbeirat wurde auch die Entwicklung eines Ortsmittelpunktes angestoßen. Es geht um eine Umgestaltung, die Be-

gegnungsräume schafft. Ideen liegen auf dem Tisch, sie sollen in einer Stadtteilkonferenz vorgestellt und, liebe Fintherinnen und Finther, mit Ihnen, diskutiert werden.

Die Verkehrsbelastung gehört immer noch zu den vorrangigen Themen in Finthen. Die Tempo-30-Zone wurde auf die Kurmainzstraße und für die Nachtstunden auch auf die Flugplatzstraße erweitert. Die Belastung durch den innerörtlichen Verkehr bleibt eine Herausforderung für uns alle. Deshalb hat der Ortsbeirat eine Verkehrskommission gebildet, die beispielsweise die Umwandlung eines Straßenabschnitts in einen verkehrsberuhigten Bereich erreicht hat. Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Schulweg.

Am 9. Juni werden der Ortsbeirat und der Ortsvorsteher neu gewählt. Ich bitte um Ihre Stimme, denn ich möchte gern weiterhin Ortsvorsteher bleiben. Dafür werde ich aber nicht allein nach dem Munde zu reden. Das ist nicht meine Sache. Und von Wahlversprechen halte ich persönlich nichts. Diese Einstellung leitet mich seit 20 Jahren in verschiedenen Positionen im Ortsbeirat.

Das Wahlprogramm der Finther SPD, das auf den folgenden Seiten kurz dargestellt wird, regt dazu an, in einer langfristigen und kontinuierlichen Arbeit unseren Stadtteil attraktiver und lebenswerter zu gestalten.

Ihr Ortsvorsteher
Manfred Mahle

Unser Programm

Attraktive Ortsmitte

Für eine Aufwertung der Finther Ortsmitte sollen der Rodeneck- und der Jungenfeldplatz ansprechend gestaltet und vielseitig nutzbar werden. Um Grün- und Begegnungsräume zu schaffen, schlagen wir vor, die Parkflächen durch ein Parkdeck zu ersetzen. Dabei müssen wei-

halten wir ein umfassendes Verkehrskonzept, das alle Verkehrsarten berücksichtigt, für unerlässlich. Unser Fokus liegt auf einer realistisch erreichbaren Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV). Das betrifft vor allem die Anbindung an den Ortskern – unter ande-



terhin Platz sowie die notwendige Infrastruktur für Veranstaltungen wie Kerb, Bobbycar-Rennen und Flohmärkte erhalten bleiben. Sitzmöglichkeiten, Ruheoasen / Ruheplätze und Treffpunkte sollen die verschiedenen Nutzergruppen – Jung und Alt, Familien mit Kleinkindern und Jugendliche – zu einem konfliktfreien Miteinander einladen. Zusätzlich sind Belade- und Kurzzeitparkmöglichkeiten einzurichten

Nachhaltige Mobilität

Finthen ist mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen belastet. Insbesondere sind Kurmainzstraße, Markthalle, Flugplatzstraße und Waldthausenstraße davon betroffen. Um eine Entlastung zu erreichen,

rem durch Schulbusse für Katzenberg und Layenhof. An zentralen Punkten sind Mitfahrbänke aufzustellen, damit Römerquelle und Layenhof auch ohne ÖPNV leichter zu erreichen sind. Am Konzept „Mainz-Rider“ würden wir gern festhalten.

Zu einem Verkehrskonzept gehört aus unserer Sicht ein Park-



&-Ride-Platz auf dem Layenhof. Schneller getaktete Busverbindungen zwischen Ingelheim und Mainz über Wackernheim, Finthen und die Saarstraße könnten eine attraktive Alternative zur Bahnverbindung sein, insbesondere angesichts der Nähe zur Universität und zum neuen Pharmastandort. Um den Verkehr sicherer und kinderfreundlicher zu gestalten, benötigen wir mehr verkehrsberuhigte Straßen – ein Abschnitt der Jungenfeldstraße wurde bereits als solche eingerichtet.

Verkehrssicher und Fahrradfreundlich

Ein Radwegenetz innerhalb und rund um Finthen soll zur Verkehrssicherheit beitragen. Dazu gehören Straßen, auf denen der Fahrradverkehr Vorrang hat. Das bietet sich im Zusammen-



hang mit Schulstandorten, also für die Achse Kirchstraße-Uhlerbornstraße einschließlich der Lambertstraße, aber auch für zentrale Bereiche wie Poststraße und Bierothstraße an.

Unsere Vision umfasst die Förderung von innerörtlichen Fahrradwegen sowie die Anbindung von Layenhof, Römerquelle und Katzenberg. Dies schließt insbe-

Wer nicht wählt, wählt trotzdem

und wahrscheinlich gerade die, die er/sie

nicht unterstützen möchte!

sondere die bislang fehlende Südanbindung des Layenhofs an die Layenhöfer Chaussee sowie die Verbindung nach Gonsenheim z. B. über die Florian-Geyer-Straße ein. Darüber hinaus setzen wir uns für eine verbesserte Anbindung an die Gemeinden im Umland ein. Wir wollen dazu beitragen, Fahrradfahren als sicheren und umweltfreundlichen Bestandteil der lokalen Infrastruktur zu etablieren.

Bauen und Wohnen

Wir lehnen eine weitere Verdichtung innerhalb Finthens ab und setzen uns für eine behutsame Entwicklung des Layenhofs ein. Wir fordern die Überarbeitung der Stellplatzsatzung, um ausreichend Parkflächen für jede neue Wohneinheit zu gewährleisten. Wohnen muss für alle bezahlbar sein. Dazu ist eine ausgewogene Mischung von Wohnformen notwendig. Wohngemeinschaften und -ge-



nossenschaften mit Fokus auf Mehrgenerationenwohnen und begleitender Pflege gehören zu unserer Vorstellung, eine vielfältige und sozial nachhaltige Wohnraumstruktur zu fördern.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Wir betonen die Einzigartigkeit Finthens. Die Finther Quellen, der geplante Finther Höhenweg sowie die Finther Landwirtschaft sind Charakteristika, die

es zu bewahren gilt und die die Besonderheit unseres Stadtteils ausmachen.

Naturschutz und Landwirtschaft gehören zusammen. Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Durch Bewusstseinsbildung und gemeinsame Anstrengungen wollen wir eine nachhaltige Landwirtschaft unterstützen, die die natürliche Umgebung schützt und den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht wird.

Für eine intakte Gemeinschaft

Aktives Vereinsleben

Die Vereine brauchen dringend bezahlbare Räumlichkeiten. Wir setzen uns dafür ein, dass ihnen im Finther Bürgerhaus mindestens einmal pro Jahr ein Raum z.B. für Mitgliederversammlungen kostenfrei zur Verfügung steht. Für eintrittsfreie Veranstaltungen im Bürgerhaus sollen den Vereinen zusätzliche Rabatte gewährt werden.

Wertschätzung des Ehrenamts

Vereine spielen eine entscheidende Rolle in unserer Gemeinschaft. Sie bringen Menschen zusammen, fördern Austausch und Begegnung. Diese wertvolle Arbeit verdient gesellschaftliche Anerkennung. Dabei denken wir insbesondere an die Aktiven bspw. der Freiwilligen Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der übrigen „Blaulichtfamilie“. Sie

sind Tag und Nacht einsatzbereit und setzen sich in ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ein. Wir fordern eine Einsatzvergütung für diese bedeutende gesellschaftliche Aufgabe. Die Vergütung wäre eine Anerkennung und zugleich ein klares Zeichen unserer Wertschätzung.

Sport für alle

Den Sportvereinen stehen nicht genügend Hallenzeiten zur Verfügung. Neue Mitglieder aufzu-



nehmen, ist oft nur mit langen Wartezeiten möglich. Sport ist gesundheitsfördernd, trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und erleichtert gesellschaftliche Teilhabe. Gerade für Heran-

wachsende ist Sport enorm wichtig. Wir möchten die sportlichen Möglichkeiten für alle in Finthen verbessern. Finthen braucht eine wettkampffähige 3-Felder-Sporthalle.

Familienfreundliches Finthen

Sichere Wege

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf sichere Schulwege. Schülerinnen und Schüler müssen gefahrlos zur Schule gelangen können. Wir wollen sichere Übergänge und Wege auch in den Kreuzungsbereichen von Rad- und Fußwegen. Eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Verkehrskultur dient allen.



Spielstätten für alle Altersgruppen

Um den Freizeit-Bedürfnissen von Jung und Alt gerecht zu werden, schlagen wir der Stadt eine umfassende Spielleitplanung vor. Diese Planung soll gemeinsam mit den Finther Bürgerinnen und Bürgern erstellt und schrittweise umgesetzt werden. Dabei sind die Spielplätze den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und

Erwachsenen anzupassen. Die Spielleitplanung bezieht die Wege zwischen und zu den Spielstätten mit ein. Spielstätten sollen zu Begegnungsorten für alle Generationen werden. Das beinhaltet die Integration von Sitzplätzen und verschiedenen Spielgeräten.

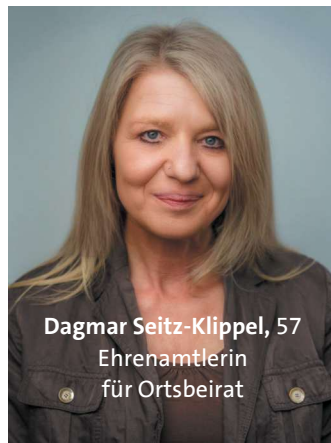
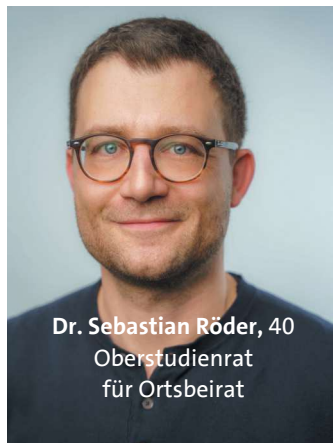
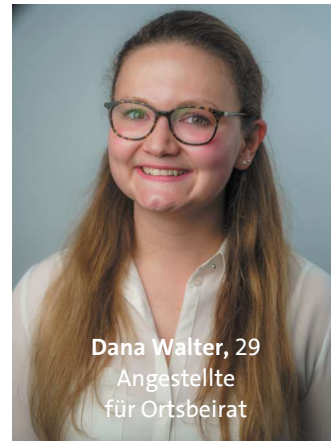
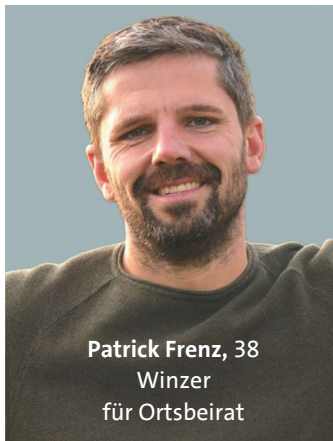
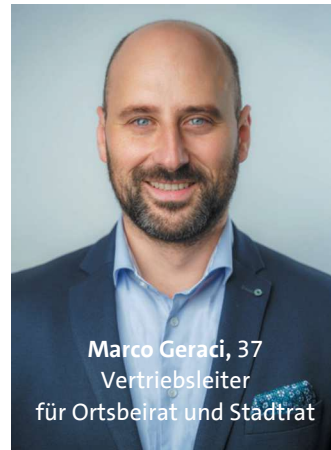
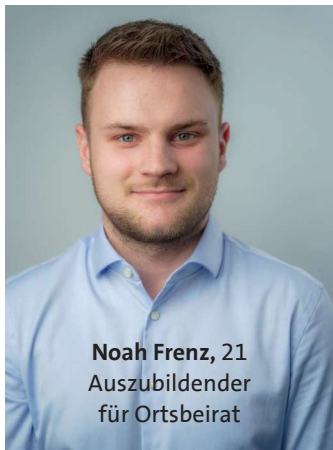


Damit die Spielstätten sauber gehalten werden, sind sie mit einer ausreichenden Anzahl von Abfallbehältern auszustatten, die regelmäßig geleert werden.

Zentraler Jugendtreff

Jugendliche benötigen einen Ort zur Begegnung. Dazu sollte in Finthen ein eigenständiges Jugendzentrum eingerichtet werden. Die derzeitige aufsuchende Jugendsozialarbeit reicht nicht aus, um den zahlreichen Jugendlichen gerecht zu werden. Ein Jugendzentrum im Ortskern soll ihnen einen zentralen Anlaufpunkt bieten. Zusätzlich sollen Jugendliche vielfältige Angebote erhalten, um sich künstlerisch, sportlich und politisch zu betätigen. Durch ein eigenständiges Jugendzentrum können sie Demokratie unmittelbar erleben, was in der aktuellen Zeit von besonderer Bedeutung ist.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl



Sie finden die Finther SPD in
den sozialen Medien



**Am 9. Juni
SPD
wählen!**

Für Stadtrat und Orts-
beirat: Bitte zuerst die
SPD-Liste ankreuzen,
dann können Sie noch
einzelnen Kandida-
tinnen und Kandidaten
bis zu drei persönliche
Stimmen geben.

Impressum

Herausgegeben von der SPD
Finthen
Verantwortlich:
Yasmin Koch und
Marco Geraci
(Vorsitzende)
Kontakt:
Ortsverein@spd-finthen.de

